

Verhandlungsschrift

über die, am 2. 9. 1964, abgehaltene Sitzung der Gemeinde-

Anwesend: Bgm. Leopold Nennung, Faist Anton, Berkmann Konrad,
Hagspiel Konrad, Hagspiel Ludwig, Hagspiel Xaver,
Hagspiel Josef, Bereuter Vitalis, Dir. Wilhelm Huber, Sutter-
lütli Alfons, Bilgeri Josef, Fink Jonann Baptist, Bartenstein
Anton, Schelling Albert, Burtscher Alois;
-Entschuldigt: Hagspiel Hermann, Bechter Kaspar, Lipburger Otto.

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 12. 8. 1964.
 2. Bericht des Bürgermeisters
 3. Bericht des Prüfungsausschusses und Genehmigung der
- Jahresrechnung.
 4. Bekanntgabe eines Schreibens bezüglich Lecknersee und
Stellungnahme dazu.
 5. Vergabe des Straßenstückes Reute zur Teerung.
 6. Drei Konzessionsansuchen und Stellungnahme dazu.
 7. Mehrere Personalangelegenheiten.
 8. Freie Anträge und evt. Beschlußfassung hierüber.
1. Die Verhandlungsschrift vom 12. 8. 1964 wird genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters: Der Bürgermeister berichtet, daß 2 neue Lehrkräfte für die Volksschule Hittisau-Bolgenach bestimmt wurden. Für die Schule Hittisau Lehrer Werner Drexel aus Hirschegg und für Bolgenach Fräulein Katharina Schwärzler aus Bildstein. - Er verliest ein Schreiben, in dem die Bezirkshauptmannschaft das Schreiben des Arbeitskreises für prophylaktische und soziale Medizin sehr befürwortet. - Weiters verliest er ein Schreiben des Verkehrsvereines Bregenzerwald über die Bestellung eines Bilderbandes über den Bregenzerwald. - Er berichtet über die Sitzung des Verkehrsvereines Hittisau. Bei dieser Sitzung wurde ein Winterprospekt in Auftrag gegeben. - Der Fremdenverkehr hat sein Saisonende erreicht. Es sind aber trotzdem noch sehr viele Gäste anwesend. - Die Grundablösung der Straße Hecht - Hecht stößt auf Schwierigkeiten. Eine Einigung mit den betreffenden Grundbesitzern ist jedoch wahrscheinlich. - Die Lingenauertobelbrücke ist ausgeschrieben, was von der Gemeindevertretung mit Freude zur Kenntnis genommen wird. - Die Gemeinde Hittisau hält es für dringend notwendig, daß die Schönbühlerstraße Hecht bis Engel im Jahre 1965 geteert wird und richtet ein diesbezügliches Schreiben an das Amt der Vorarlberger Landesregierung.

- Da die Balderschwangerstraße bis heute noch Gemeindestraße ist, wird vom Amt der Vorarlberger Landesregierung die Übernahme der Straße dringend gefordert.

3. Der Gemeinderat Konrad Berkmann verliest den Bericht des Überprüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Hittisau für das Jahr 1963. Im Bericht wird erwähnt, daß der Rechnungsabschluß ein günstiges Ergebnis zeigt. Für das Gemeindehaus wurde im Jahre 1963 ein Betrag von S 1 300 000,- aufgewendet. Weiters mußten für verschiedene dringende Bauvorhaben sowie für die Grundablösung Hintereggen ein Betrag von S 360 000,- außerdem Voranschlag noch aufgebracht werden. Bei den eigenen Steuern und Ertragsanteilen wurden insgesamt S 286 000,- mehr eingenommen als im Voranschlag vorgesehen waren. Die Gemeindevertretung genehmigt anschließend den Rechnungsabschluß 1963 und wird dem Kassier die Entlastung erteilt. Der Bürgermeister dankt in aufrichtigen Worten dem Kassier für die gute Führung des Rechnungswesens.
4. Der Bürgermeister verliest ein Schreiben vom Amt der Vorarlberger Landesregierung und einen technischen Bericht des Wasserbauamtes, indem eine Entsumpfung des Lecknersees nur mit sehr großen Kosten durchgeführt werden könnte. Die Gemeindevertretung nimmt diesen Bericht zur Kenntnis, beauftragt aber den Bürgermeister, das möglichste zu tun, daß der See noch erhalten bleibt.
5. Die Teerung der Reutestraße wird der Firma Wilhelm & Meyer, Baugeschäft in Götzis, übertragen.
6. Der Irma Fink, Hittisau 181, wird die Konzession für eine Fremdenpension bewilligt. - Dem Eberle Stefan, Bolgenach 66, wird die Gast- und Schankgewerbekonzession in der bisherigen Betriebsform bewilligt. - Dem Schilift Hittisau-Burtscher wird die Konzession zum Betrieb eines Schiliftes bewilligt.
7. a) Die Sprengelarztstelle Hittisau soll nach Möglichkeit nicht ausgeschrieben werden, weil die Gemeindevertretung wünscht, daß sie nur vom jetzigen Arzt Dr. Plötzeneder besetzt werden sollte.
b) Rudolf Torghelle will bei der Gemeinde Hittisau als Gemeindearbeiter in den Dienst treten. Eine Anstellung kann derzeit nicht zugesagt werden.
c) Die Elästisana wünscht einen Raum zur Unterbringung von verschiedenen Geräten. Die Gemeinde ist bereit, nach Möglichkeit im gemeindeeigenen Stadel einen Platz zu schaffen.
d) Der Katharina Bilgeri soll sofort das Zimmer im Altersheim gekündet werden.
e) Die Familienhelferin Isabella Bilgeri hat einen Vertrag vorgelegt. Da dieser Vertrag an verschiedenen Punkten nicht angenommen werden kann, wird ihr von Seiten der Gemeinde ein neuer Vertrag vorgelegt.

8. a) Der Schiliftgesellschaft Hittisau-Burtscher wird die Bauabstandsnachsicht gegenüber der Grundparzelle 3211/2, öffentlicher Weg Dorf-Sütten, bis auf einen Meter erteilt. Ebenfalls wird der Schiliftgesellschaft die Bauabstandsnachsicht gegenüber der Grundparzelle 1497/1, Besitzer Josef und Christine Bechter, auf einen Meter erteilt.
- b) Die Gemeindevertretung erhebt gegen den Fahrplan der Eisenbahn keinen Einwand.
- c) Zur Anlegung der Schöffenliste wird derselbe Ausschuß wie im Jahr 1963 gewählt.
- d) Der Schießstand beim Hecht ist so gut wie möglich wieder instanzzusetzen.
- e) Die Gemeindevertretung wünscht, daß die Postautolinie Oberstaufen-Balderschwang jeden Morgen und Abend befahren wird. Der Kurs ist nach Möglichkeit so früh anzulegen, daß die Schulkinder von Völken und Sippersegg diesen Omnibus benützen können. Sollte die deutsche Postdirektion die Linie aufgeben, stimmt die Gemeinde Hittisau einem Privatunternehmen jederzeit zu.

Schluß der Sitzung um 23 Uhr.

Walter Kammel

Wettling